

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2014

Organisatorisches

Ort und Zeit	Vorplatz Gemeindehaus, Däniken (Landsgemeinde) 16. Juni 2014, 20:00 Uhr
Vorsitz	Gery Meier, Gemeindepräsident
Protokoll	Andrea Widmer, Gemeindeschreiberin
Eröffnung	Um 20:00 Uhr begrüsst der Vorsitzende die Versammlung.
Stimmzähler	Als solche werden vorgeschlagen und gewählt: Linus Bondt und Matthias Suter
Stimm- berechtigte	121
<u>nicht</u> Stimm- berechtigte	Der Vorsitzende platziert die Nicht-Stimmberechtigten auf separat zugewiesene Stühle. Es sind dies: René Birri (Presse), David Moor (Lernender Verwaltung), Doris Müller (Verwaltung) und Martin Suter (Leiter Finanzen)
Presse	René Birri (OT/AZ), Ruedi Vorburger (Däniker Spate)
zu Einladung und Traktanden	Die Einladung wurde vorschriftsgemäss im Niederämter-Anzeiger publiziert, die Unterlagen lagen zur öffentlichen Einsicht im Gemeindehaus auf. Zudem wurden folgende Unterlagen an der Versammlung verteilt: <ul style="list-style-type: none">• Traktandenliste mit Berichten und Anträgen• Trkt. 4: Jahresrechnung 2013 Somit wird auf das Verlesen der Berichte verzichtet. Dazu liegen auf Anfrage keine Wortmeldungen vor. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Zudem wird aufgelegt:

Elektra Däniken AG (nicht Bestandteil der Gemeindeversammlung – nur informativ!):

- Jahresrechnung 2013
- Geschäftsbericht 2013

Traktanden

1. Ersatzanschaffung Tanklöschfahrzeug Feuerwehr Däniken (Anschaffungsjahr 1993) --> Genehmigung Verpflichtungskredit von 550'000 Franken
2. Stellenetat Gemeindeverwaltung Däniken --> Genehmigung Erhöhung Pensum Schulleiter per 01.08.2014
3. Sanierung Schulanlagen (Schulhaus 2, 3, 4 und Aula) --> Genehmigung Verpflichtungskredit für Planerleistungen von 170'000 Franken
4. Jahresrechnung 2013 --> Genehmigung
5. Information über laufende Geschäfte/Projekte
6. Verschiedenes

1.40.311 00
Beschluss-Nr. 33

Traktandum 1

Ersatzanschaffung Tanklöschfahrzeug Feuerwehr Däniken (Anschaffungsjahr 1993) --> Genehmigung Verpflichtungskredit von 550'000 Franken

Bericht

Die Feuerwehr Däniken muss gemäss Vorgaben der Solothurnischen Gebäudeversicherung ein Fahrzeug besitzen, welches mit einem Wassertank ausgerüstet ist. Das Tanklöschfahrzeug (TLF) der Feuerwehr Däniken wurde im Jahr 1993 angeschafft und steht seitdem zu Gunsten der Sicherheit der Dorfbevölkerung im Einsatz. Bei Fahrzeugen dieser Art, wird von einer „Lebensdauer“ von 20 Jahren ausgegangen.

Altershalber stehen nun grössere Reparaturen an, weshalb die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges auf den Herbst 2015 geplant ist. Die Feuerwehr hat sich intensiv mit der Ersatzanschaffung beschäftigt und hat die entsprechenden Komponenten zur Kostenberechnung im Detail geprüft.

Die Feuerwehrkommission ist überzeugt, mit einem neuen TLF den Vorgaben der Solothurnischen Gebäudeversicherung für allgemeine Einsätze sowie dem Zuwachs an Industriebauten, welche eine höhere Anforderung an die Löscheinrichtungen stellen, gerecht zu werden. Eine leistungsstarke Pumpe, genügend Löschmittelreserven sowie modernes Einsatzmaterial gehören heute zum Standard einer einsatzstarken Feuerwehr.

Der Gemeinderat genehmigte zu Handen der Gemeindeversammlung einen Kredit von 550'000 Franken für den Ersatz dieses wichtigen Feuerwehrfahrzeuges.

Hinweis: Die Solothurnische Gebäudeversicherung beteiligt sich voraussichtlich mit Subventionen von rund 185'000 Franken (35 % der subventionsberechtigten Kosten) an den Gesamtkosten des neuen TLF.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

- **einen Verpflichtungskredit von 550'000 Franken für die Ersatzanschaffung des Tanklöschfahrzeuges zu bewilligen,**
- **den Betrag der Investitionsrechnung zu belasten.**

Eintretensreferat

Barbara Leuenberger erläutert den Geschäftsinhalt im Detail und verweist auf den vorliegenden Bericht. Das Wort wird nicht gewünscht. Eintreten ist nicht bestritten.

Detailberatung

Barbara Leuenberger verweist auf das Eintretensreferat. Für die Beantwortung von allfälligen Fragen steht ebenfalls die Kommandantin der Feuerwehr Däniken, Franziska Hochstrasser, zur Verfügung.

Ausserdem kann heute auf dem Parkplatz des Gemeindehauses ein ähnliches Fahrzeug wie es angeschafft werden soll, besichtigt werden.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Antragsberatung

Der Vorsitzende verliest den Antrag des Gemeinderates. Es werden keine weiteren Auskünfte gewünscht.

Schlussabstimmung

Die Versammlung genehmigt den Antrag des Gemeinderates einstimmig.

0
Beschluss-Nr. 34

Traktandum 2
Stellenetat Gemeindeverwaltung Däniken
--> Genehmigung Erhöhung Pensum Schulleiter per 01.08.2014

Bericht

Die Stellenbewirtschaftung der Einwohnergemeinde Däniken beruht gemäss der Dienst- und Gehaltsordnung auf dem Stellenetat, welches von der Gemeindeversammlung genehmigt wird. Die beantragte Erhöhung des Pensums des Schulleiters führt zur Anpassung des Stellenetats.

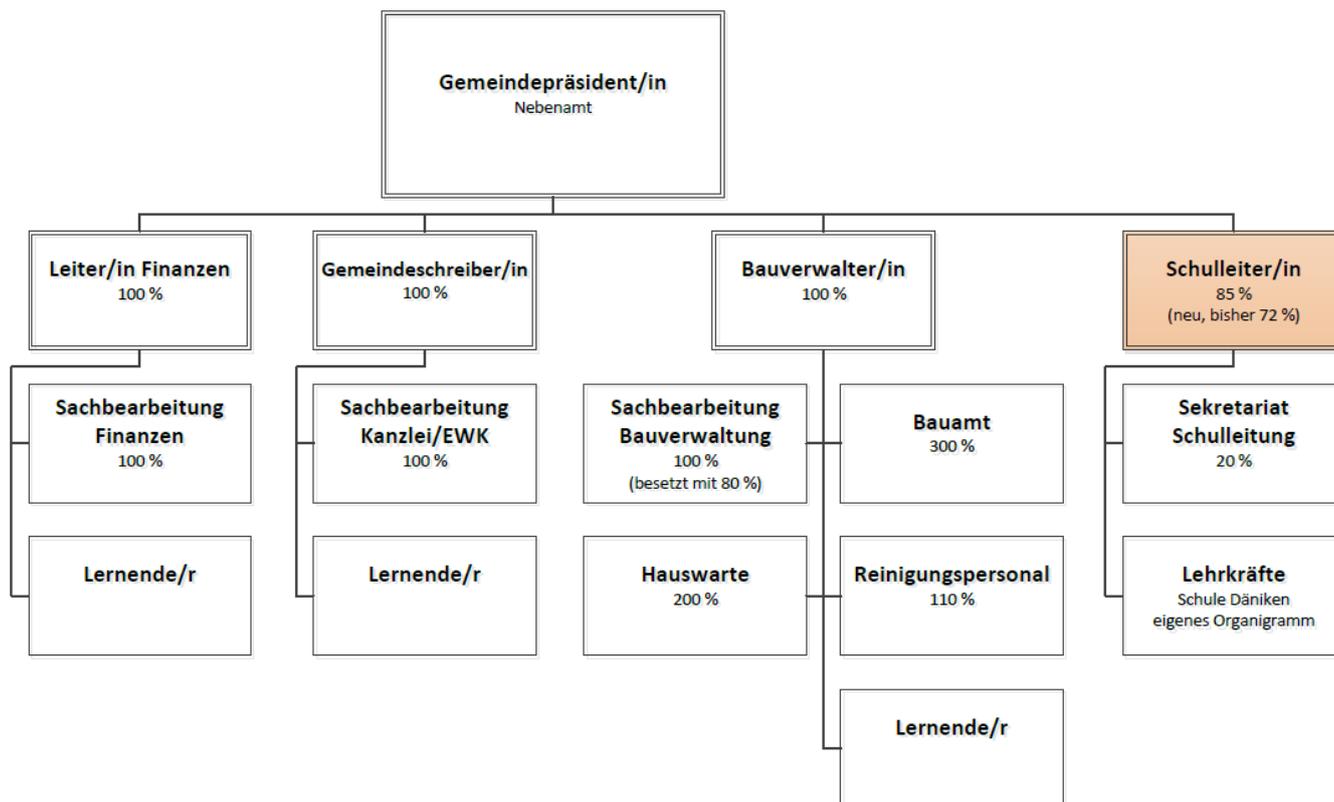
Das bisherige Arbeitspensum des Schulleiters basiert auf den Empfehlungen des Verbands der Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG) und des Verbands SchulleiterInnen Solothurn (VSL SO). Dieses Pensum setzt sich aus einem Sockelpensum und einem zusätzlichen Pensum nach Anzahl Schüler zusammen. Angesichts der aktuellen Schülerzahlen von 207 SchülerInnen beläuft sich das Schulleiterpensum auf 73.8 %.

Wie seit geraumer Zeit festgestellt werden muss, genügt die oben genannte Empfehlung des Schulleiterpensums in der Praxis nicht. Die Aufgaben des Schulleiters wurden in den letzten Jahren umfangreicher. Mit der Einführung der Reform der geleiteten Schulen wurde das Rahmenkonzept Qualitätsmanagement eingeführt. Die einzelnen Elemente dazu mussten erarbeitet werden und erfordern laufend eine Überprüfung bzw. allfällige Anpassungen. Neben dieser Reform steht die Umsetzung weiterer laufender Reformen wie beispielsweise die spezielle Förderung, Frühfremdsprachen, Lehrplan 21 sowie die Sek I Reform an, welche die Schulleitung in hohem Mass fordern. Weiter nimmt mittlerweile die Schulsozialarbeit, welche Gespräche mit Schülern und Eltern sowie Fachstellen beinhaltet, einen bedeutenden zeitlichen Aufwand ein.

Zu berücksichtigen ist ebenso die Anzahl der Mitarbeitenden. Zurzeit sind an der Schule Däniken 25 Lehrpersonen (1'607 Stellenprozente) angestellt. Die Betreuung respektive die Führung von Mitarbeitenden, die jeweilige Neurekrutierung von Lehrpersonen sowie die Stundenplankoordination verlangen die entsprechende Zeit.

Der administrative wie auch personelle Mehraufwand der genannten Beispiele lässt sich kaum delegieren. Damit die Schulleitung den gestellten Aufgaben gerecht werden und sich auch der Zukunft der Schule widmen kann, soll das Pensum entsprechend erhöht werden. Dem Gemeinderat ist die Schulentwicklung sowie Attraktivität der Schule ein grosses Anliegen. Die Schule Däniken soll neben den vielen kantonalen Vorgaben eine lebendige Schule mit einem eigenen Gesicht bleiben. Dafür soll das Pensum des Schulleiters auf 85 % erhöht werden. Ein Vergleich mit den anderen Gemeinden der Region zeigt, dass die Erhöhung des Pensums in dieser Grössenordnung angemessen ist.

Im folgenden Organigramm ist das Stellenetat mit der beantragten Erhöhung ersichtlich:



Der Gemeinderat ist von der Erhöhung der Stellenprozentage des Schulleiters von bisher 72 % auf 85 % überzeugt und hat die Änderungen des Stellenetats einstimmig zu Handen der Gemeindeversammlung genehmigt.

Antrag Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung der Änderung gemäss des vorliegenden Stellenetats und dessen Inkraftsetzung per 01.08.2014.

Eintretensreferat

Erika Schranz erläutert den Geschäftsinhalt im Detail und verweist auf den vorliegenden Bericht.

Es liegen keine Fragen oder Wortmeldungen vor. Damit ist stillschweigend Eintreten auf die Vorlage beschlossen.

Detailberatung

Erika Schranz verweist auf das Eintretensreferat. Das Wort wird nicht gewünscht.

Antragsberatung

Der Vorsitzende verliest den Antrag des Gemeinderates. Es werden keine weiteren Auskünfte gewünscht.

Schlussabstimmung

Die Versammlung genehmigt den Antrag des Gemeinderates grossmehrheitlich mit 1 Enthaltung.

2.18.501 65

Beschluss-Nr. 35

Traktandum 3

Sanierung Schulanlagen (Schulhaus 2, 3, 4 und Aula)

--> Genehmigung Verpflichtungskredit für Planerleistungen von 170'000 Franken

Bericht

Die Schulanlage Bühl bedarf angesichts des aktuellen Zustands einer umfassenden Sanierung. Weiter hat sich die Schule in den vergangenen Jahren, nach der Umsetzung diverser Schulreformen, markant gewandelt. Auf Grund der daraus entstandenen teilweise neuen Unterrichtsformen, bestehen in Zukunft neue Anforderungen an die Räumlichkeiten.

Basierend aus den Resultaten einer erarbeiteten Nutzungsstudie, wurde ein Konzept inkl. einer Kostenschätzung für die Sanierung der Schulhäuser 2, 3, 4 und der Aula erstellt. Wie anlässlich der Gemeindeversammlung vom 25. November 2013 informiert, bewog diese Kostenschätzung von rund 4.8 Millionen Franken den Gemeinderat dazu, die geplante Sanierung im Detail zu prüfen. Als erste Etappe wurde vom Souverän vorab ein Verpflichtungskredit über 230'000 Franken zur Sanierung des Schulhauses 4 bewilligt.

In der Zwischenzeit hat eine speziell für die Schulhaussanierung gegründete Kommission die Nutzungsstudie und den Raumbedarf vertieft geprüft. Angesichts dieser Erkenntnisse kann das Projekt weiter bearbeitet werden. Für diese nächste Etappe sind eine detaillierte Kostenermittlung und eine genauere Ausarbeitung des Projekts notwendig. Dafür sollen weitere Fachingenieure in die Projektierung einbezogen werden.

Anhand dieser nächsten Planungsphase wird es möglich sein, die genauen Kosten zu beziffern und der Gemeindeversammlung den entsprechenden Investitionskredit sowie das Sanierungskonzept zur Genehmigung vorzulegen.

Für diese Arbeiten werden Planerleistungen in der Höhe von 170'000 Franken fällig. Der Gemeinderat unterstützt das geplante Vorgehen und genehmigte den Kredit zu Handen der Gemeindeversammlung.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

- **einen Verpflichtungskredit von 170'000.00 Franken für die Planerleistungen der Sanierung der Schulanlage Bühl zu bewilligen,**
- **den Betrag der Investitionsrechnung zu belasten.**

Eintretensreferat

Urs Leuenberger erläutert den Geschäftsinhalt und verweist auf den vorliegenden Bericht.

Das Wort wird nicht gewünscht. Eintreten ist nicht bestritten.

Detailberatung

Urs Leuenberger verweist auf das Eintretensreferat. Für die Beantwortung von allfälligen Fragen steht ebenfalls der Bauverwalter, Matthias Meier, zur Verfügung. Das Wort wird nicht gewünscht.

Antragsberatung

Der Vorsitzende verliest den Antrag des Gemeinderates. Es werden keine weiteren Auskünfte gewünscht.

Schlussabstimmung

Die Versammlung genehmigt den Antrag des Gemeinderates einstimmig.

9.99; 9.00.330 90
Beschluss-Nr. 36

Traktandum 4 **Jahresrechnung 2013**

--> **Genehmigung**

Akten: Verwaltungsrechnung 2013

Bericht

1 Nachtragskredite

- 1.1 Dringliche Nachtragskredite zur Kenntnisnahme
keine
- 1.2 Ordentliche Nachtragskredite zur Beschlussfassung
keine
- 1.3 **Antrag**
Kein Antrag Nachtragskredite

2 Jahresrechnung

2.1 Allgemeiner Haushalt

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	13'285'362.55
	Gesamtertrag	Fr.	13'384'313.40
	Ertragsüberschuss (+) Aufwandüberschuss (-)	Fr.	98'950.85
Investitionsrechnung	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	1'184'337.30
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	710'067.45
	Übertrag Einnahmenüberschuss in ER	Fr.	181'937.10
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr.	656'206.95
Bilanz	Bilanzsumme	Fr.	16'207'855.04

Das operative Ergebnis beträgt Fr. 246'769.85. Der Gemeinderat beantragt davon zusätzliche Abschreibungen in der Höhe von Fr. 147'819.00 als ausserordentlicher Aufwand zu tätigen. Der verbleibende Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung von Fr. 98'950.85 wird dem Eigenkapital (Bilanzüberschuss) zugewiesen. Durch den Ertragsüberschuss erhöht sich das Eigenkapital auf Fr. 8'528'950.85.

2.2 Spezialfinanzierungen

Wasserversorgung	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	Fr.	169'665.62
Abwasserbeseitigung	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	Fr.	173'291.90
Abfallentsorgung	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	Fr.	19'857.00

Der Ertragsüberschuss der Spezialfinanzierung Wasserversorgung wird dem entsprechenden Eigenkapital zugewiesen. Durch den Ertragsüberschuss erhöht sich das zweckgebundene Eigenkapital auf Fr. 2'377'129.62.

Der Ertragsüberschuss der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung wird dem entsprechenden Eigenkapital zugewiesen. Durch den Ertragsüberschuss und die Einlage in den Werterhalt von Fr. 108'000.00 erhöht sich das zweckgebundene Eigenkapital auf Fr. 2'657'435.57.

Der Ertragsüberschuss der Spezialfinanzierung Abfallentsorgung wird dem entsprechenden Eigenkapital zugewiesen. Durch den Ertragsüberschuss erhöht sich das zweckgebundene Eigenkapital auf Fr. 91'328.90.

2.3 Die Rechnungsprüfungskommission hat die vorliegende Jahresrechnung geprüft und beantragt dem Gemeinderat und der Gemeindeversammlung, diese zu genehmigen.

Antrag Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2013 der Einwohnergemeinde Däniken zu genehmigen.

Eintretensreferat

Ulrich Soltermann: Ein gesunder Finanzhaushalt, eine gut funktionierende, weitsichtige Behörde und eine effizient arbeitende Verwaltung sind wichtige Voraussetzungen für eine attraktive Gemeinde. Auf der anderen Seite ist es ein guter Mix von natürlichen und juristischen Personen, von gesunden kleinen und mittleren Unternehmen, welche für ein konstantes Steueraufkommen stehen. Der Ressortleiter freut sich, zum zehnten Mal in Folge von einem positiven Rechnungsabschluss berichten zu können. Umso mehr, als das Budget 2013 einen Aufwandüberschuss von rund 350'000 Franken vorsah. Er nennt einige Eckzahlen aus der Rechnung (es wird auf obigen Bericht verwiesen). Abschliessend dankt Ulrich Soltermann an dieser Stelle den Verantwortlichen (Kommissionen, Verwaltung, Gemeinderat) für die hohe Budgetdisziplin.

Ulrich Soltermann empfiehlt der Versammlung, auf die Rechnung einzutreten.

Das Wort wird nicht gewünscht. Eintreten ist nicht bestritten.

Detailberatung

Leiter Finanzen, Martin Suter führt durch die Detailberatung: Die erste Jahresrechnung aufgrund der neuen Rechnungslegung HRM2, „harmonisiertes Rechnungsmodell 2“ liegt vor. Die Dokumentation wurde aufgrund der neuen Vorschriften um einiges umfangreicher.

Martin Suter informiert, dass alle Jahresrechnungen (allgemeiner Haushalt, Wasser, Abwasser und Abfall) positiv abschliessen (siehe Hauptbericht). Ein Makel aber bleibt und er stellt fest: „**Es ist nicht alles Gold, was glänzt.**“

Der Erfolgsausweis, das ist eine neue Auswertung und entspricht der mehrstufigen Erfolgsrechnung in der Privatwirtschaft, besteht aus 3 Stufen:

- betriebliches Ergebnis,
- Ergebnis aus Finanzierung und
- ausserordentliches Ergebnis.

Wird der allgemeine Haushalt betrachtet, so ist ersichtlich, dass aus betrieblicher Tätigkeit ein Defizit von Fr. 82'790.95 resultiert. Das betriebliche Ergebnis ergibt sich aus den allgemeinen Aufwendungen und Erträgen der Gemeindetätigkeit (Bildung, Strassenunterhalt, Verwaltung, etc.) – kurzum aus der alltäglichen Arbeit einer Gemeinde. Diese Aufwendungen müssten eigentlich durch die Steuererträge gedeckt werden können. Das positive "Gesamtergebnis" täuscht somit darüber hinweg, dass dies im 2013 nicht möglich war.

Aufgefangen wird dieses betriebliche Defizit durch das "Ergebnis aus Finanzierung". Das sind Zinserträge und Erträge aus Liegenschaften, wie Mieterträge und Buchgewinne aus Landverkäufen.

Zusammengefasst, das negative Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit wird unter anderem dank Landverkäufen aufgefangen. Das ist eine schlechte Tendenz, welche es zu korrigieren gilt. Ein erster Schritt ist das Überdenken der Aufwände im Budgetprozess, der demnächst beginnt. So werden die Kommissionen und Abteilungen aufgefordert, bei der Budgeteingabe 2015 auch günstigere Varianten zu prüfen und Kosten zu hinterfragen.

Beim ausserordentlichen Aufwand, der dritten Stufe im Erfolgsausweis, handelt es sich um zusätzliche Abschreibungen.

Positiv zu werten sind die soliden Eigenkapitalien:

Allgemeiner Haushalt	8,5 Mio. Franken
Wasserversorgung	2,4 Mio. Franken
Abwasserbeseitigung	2,6 Mio. Franken
Abfallentsorgung	90'000 Franken

Mit der Elektra Däniken AG, der Wohnbaugenossenschaft Kürzefeld sowie dem gemeindeeigenen Industrie- und Wohnbau land verfügt die Gemeinde über zusätzliche wertvolle Vermögenswerte.

Anfang Jahr wurde die Kommunikationsnetz Däniken AG gegründet. Auch diese soll für die Zukunft einen entsprechend positiven Vermögensrückhalt bilden.

Der Leiter Finanzen verweist in diesem Zusammenhang auf den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung der Elektra Däniken AG, welche in den heutigen Auflageunterlagen eingesehen werden können.

Investitionsrechnung

Im 2013 wurden Nettoinvestitionen von Fr. 656'206.95 getätigt. Das sind weniger als im Budget vorgesehen. Der Ausbau der Wasserversorgung war Ende Jahr noch nicht so weit fortgeschritten wie ursprünglich geplant. Die 2013 getätigten Investitionen konnten aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 120,8 %.

Auch in der Finanzierung ist nicht alles Gold, was glänzt. Neben diesem sehr guten Selbstfinanzierungsgrad muss ein Rückgang des Cashflows um fast 2/3 registriert werden (von 2,2 Mio. auf 790'000 Franken). Der Handlungsspielraum für Finanzierungen aus selbst erarbeiteten Mitteln ist also merklich zurückgegangen.

Abweichungen zum Budget

Die Jahresrechnung 2013 schliesst um rund 450'000 Franken besser ab als budgetiert. Die Gründe dafür liegen beim Steuerertrag, der um gut 300'000 Franken höher ausgefallen ist als angenommen. Im Weiteren sind in fast allen Funktionen einzelne Budgetunterschreitungen vorhanden, die sich zum restlichen Differenzbetrag summieren. Dazu gehört auch der grosse Budgetposten "Bildung". Die Soziale Wohlfahrt bleibt nur knapp unter dem Budget, was auf den ersten Blick positiv erscheint. Der Trend nach oben ist aber deshalb nicht aufgehalten. Denn die Sozialhilfe ist deutlich über Budget. Tiefer als erwartet waren die Beiträge an die Ergänzungsleistungen, mit welchen der Mehraufwand bei der Sozialhilfe aufgefangen wurde.

Über alles gesehen kann Däniken immer noch sehr zufrieden sein mit der finanziellen Lage – gleichwohl müssen die im Referat erwähnten negativen Tendenzen im Auge behalten werden.

Abschliessend bedankt sich Martin Suter für die gute Zusammenarbeit mit den Behörden, den Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern sowie den MitarbeiterInnen der Verwaltung. Gerne sei er bereit, Fragen zu beantworten – sei dies heute oder auch jederzeit auf der Verwaltung.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Antragsberatung

Der Vorsitzende verliert den Antrag des Gemeinderates. Es werden keine weiteren Auskünfte gewünscht.

Schlussabstimmung

Die Verwaltungsrechnung 2013 wird grossmehrheitlich mit 1 Enthaltung genehmigt.

Traktandum 5

Information über laufende Geschäfte/Projekte

Gemeindepräsident Gery Meier informiert:

Getätigte Landverkäufe und -käufe

Der Vorsitzende informiert über die durch den Gemeinderat beschlossenen Landverkäufe und -käufe bis zur heutigen Versammlung gemäss §25 GO, Abs. 6, wie folgt.

Kauf/Verkauf	GB, Ort	m2	Käufer / Verkäufer	Preis
Verkauf	1456, Aarenfeld	3'675	Bruno + Esther Amsler, Gretzenbach	Total Fr. 249'375.00
Verkauf	83, Lören	9'953	Immobilien Beliani GmbH, Baar	Total Fr. 1'592'480.00

SBB-Tageskarten weiterhin nur 40 Franken

Die Gemeinde Däniken bietet weiterhin 4 SBB-Tageskarten pro Tag an – und dies zu einem sehr günstigen Preis von 40 Franken. Damit können gerade die Einkaufskosten gedeckt werden. Der Gemeindepräsident lädt die Dorfbevölkerung ein, dieses attraktive Angebot zu nutzen.

Kommunikationsnetz Däniken AG

Die Netzübergabe von der ehemaligen Genossenschaft Yetnet Kabelnetz Däniken an die neu gegründete Aktiengesellschaft ist erfolgt. Die Genossenschaft befindet sich derzeit in der Auflösung. Stattliche 60 Prozent der Däniker Haushaltungen wurden bis zur Übernahme durch die AG mit einem Glasfaserkabelanschluss ausgerüstet.

Elektra Däniken AG: Neuer Präsident

An der GV der Elektra Däniken AG vom 12.05.2014 hat Gery Meier das Präsidium an Heiner Schranz, seines Zeichens auch Präsident der Baukommission und ausgewiesene Fachperson in "Stromfragen", übergeben. Gery Meier verbleibt gemäss den Statuten der Elektra Däniken AG weiterhin im Verwaltungsrat.

Weitere Detailinformationen über laufende Geschäfte/Projekte sind jeweils den Presseberichten (Internet, Tageszeitung, Däniker Spate) zu entnehmen. Zudem stehen den Einwohnerinnen und Einwohnern die Gemeinderatsmitglieder und Verwaltungsangestellten bei Fragen zur Verfügung. Interessierte können sich auch gerne jederzeit beim Gemeindepräsidenten melden.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Traktandum 6 **Verschiedenes**

6.1 Wortmeldungen aus der Versammlung

Schulleiter Ruedi Rickenbacher bedankt sich bei den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für ihre Zustimmung zur Erhöhung des Schulleiterpensums unter Traktandum 2. Er werde weiterhin mit viel Motivation die Geschicke der Schule Däniken leiten und freut sich auf die kommenden Herausforderungen.

Weiter wird das Wort nicht gewünscht.

6.2 Abschlussworte des Gemeindepräsidenten

Gery Meier bedankt sich bei allen Referenten für die Vorarbeiten und das Engagement zu Gunsten der Einwohnergemeinde Däniken.

Weiter spricht der Vorsitzende allen Beteiligten, welche zum heutigen Gelingen der Gemeindeversammlung beigetragen haben, seinen Dank aus. Ein Dank gilt der Männerriege Däniken für das Grillieren im Anschluss an die heutige Versammlung (verantwortlich ist Heiri Kyburz). Ein weiterer Dank geht an die Pressevertreter René Birri und Ruedi Vorburger. Ein Dankeschön gehört auch an Vanja Lienhard und dem Bauamtsteam für das Bereitstellen der Infrastruktur und vieles mehr sowie der Metzgerei Scheibler und Getränke Brunner für die Lieferung der Esswaren und Getränke. Weiter dankt Gery Meier der Gemeindeschreiberin mit ihrem Team für die Organisation des heutigen Abends und den Stimmzählern. Zudem dankt er seinen Ratskolleginnen und -kollegen, den Kommissionen sowie dem Gemeindepersonal für die jederzeit ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Der Gemeindepräsident weist anschliessend auf folgende Anlässe hin:

- Schulschlussfest „Rund um die Welt“, Freitag, 4. Juli 2014, Spiele zwischen 09.00 – 10.30 Uhr, 10.45 Uhr Beginn offizieller Teil, Bühnhalle Däniken
- 1. Augustfeier, Donnerstag, 1. August 2014, 11.00 Uhr, Vorplatz/Foyer Erlimathhalle Däniken
- Seniorenausflug: Donnerstag, 21. August 2014
- Gemeindeversammlung (Budget): Montag, 24. November 2014, 20.00 Uhr, Bühnhalle Däniken
- Jungbürgerfeier: Freitag, 29. Mai 2015
- Gemeindeversammlung (Rechnung): Montag, 15. Juni 2015, 20.00 Uhr, Bühnhalle Däniken
- Gemeindeversammlung (Budget): Montag, 30. November 2015, 20.00 Uhr, Bühnhalle Däniken
- Seniorennachmittag: Samstag, 5. Dezember 2015, 11.30 Uhr, Bühnhalle Däniken

Däniken, 16. Juni 2014

Versammlungsschluss um 21.00 Uhr



Gery Meier
Gemeindepräsident



Andrea Widmer
Gemeindeschreiberin